

Dezember 2009

Verbandsgemeinderat beschließt Haushalt 2010 einstimmig

Mit Zustimmung aller Fraktionen wurde der Haushalt 2010 der Verbandsgemeinde verabschiedet. Während der Ergebnishaushalt Erträge von 18,12 Mio. Euro und Aufwendungen von 16,86 Mio. Euro ausweist, umfasst der Finanzhaushalt ein Gesamtvolumen von 27,69 Mio. Euro. Die Neuverschuldung wird in der Bilanz mit 3,8 Mio. Euro beziffert.

...

Finanzhaushalt

Aufgabe des Finanzhaushaltes ist es, den Zu- und Abgang von Liquidität nachzuweisen und den Kreditbedarf eines Haushaltsjahres zu planen und zu steuern. Für die Verbandsgemeinde weist die Bilanz ein Gesamtvolumen von 27,69 Mio. Euro aus gegenüber 24,90 Mio. Euro im Vorjahr. Das entspricht einer Steigerung von rund zehn Prozent. Die Neuverschuldung beläuft sich auf 3,8 Mio. Euro. Den größten Teil der Investitionen von 8,52 Mio. Euro bestimmen auch im kommenden Zeitraum Investitionen im schulischen Bereich, in den 5,83 Mio. Euro (Vorjahr: 3,76 Mio. Euro) fließen werden. Sanierungs- respektive Erweiterungsmaßnahmen sind für die Grundschulen in Horbach, Pfarrer-Toni-Sode-Grundschule Nentershausen, Joseph-Kehrein-Schule Montabaur sowie für die Augstschule geplant. Die Waldschule Horressen wird mit einem Nahwärmenetz ausgestattet.

Eine weitere Investition in Höhe von 1,5 Mio. Euro ist für Brandschutzmaßnahmen im Rathaus angesetzt. Der Teilhaushalt „Gestaltung Umwelt“ weist Gesamtinvestitionen von 172.800 Euro auf, wobei 145.000 Euro für die Einrichtung der „Wällertouren“ vorgesehen sind. Dies sei eine Maßnahme der Verbandsgemeinde, „um die Tourismusförderung zu intensivieren“, erläuterte Bürgermeister Edmund Schaaf. Hierfür hat die Verbandsgemeinde im vergangenen Jahr eine Fachkraft eingestellt, die die „Wällertouren“ konzipiert hat. Die Touren führen durch die Augst, das Buchfinkenland, das Eisenbachtal und die Elbertgemeinden. Die VG rechnet mit einer Zuwendung des Landes in Höhe von insgesamt 100.000 Euro. Bürgermeister Schaaf: „Es sollen Premium-Wanderwege hergestellt, ausgeschildert, zertifiziert und beworben werden.“

...